

Probleme mit Nachbarn

A2.2 - WOHNEN UND NACHBARSCHAFT



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
der Nachbar	neighbor
die Nachbarin	neighbor
die Nachbarschaft	neighborhood
das Problem	problem
der Lärm	noise
die Ruhe	quiet / peace
die Hausordnung	house rules
die Beschwerde	complaint
das Gespräch	conversation
der Zettel	note
der Flur	hallway
die Musik	music
die Waschmaschine	washing machine
die Mülltonne	trash bin

Deutsch	Englisch / Erklärung
laut	loud
leise	quiet
stören	to disturb
sich beschweren	to complain
Rücksicht nehmen	to be considerate
klären	to clarify
vereinbaren	to agree on
eine Lösung finden	to find a solution

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Probleme mit Nachbarn

A2.2 - WOHNEN UND NACHBARSCHAFT

Als Familie Wagner in die neue Wohnung zieht, freut sich besonders Ben. Er ist fünfzehn Jahre alt und hat jetzt ein eigenes Zimmer. Das Haus ist alt, aber freundlich. Im Flur stehen Pflanzen, und im Hof gibt es einen kleinen Platz für Fahrräder. Am Anfang findet Ben die Nachbarschaft sehr angenehm.

Nach zwei Wochen merkt die Familie aber, dass es ein Problem gibt. Der Nachbar über ihnen hört abends oft laut Musik. Manchmal beginnt die Musik erst um halb zehn. Ben liegt dann schon im Bett, weil er am nächsten Morgen früh zur Schule muss. Auch seine Mutter kann schlecht einschlafen.

Zuerst sagt niemand etwas. Die Mutter meint: „Vielleicht ist es nur diese Woche so.“ Aber am Freitagabend ist die Musik wieder laut. Außerdem läuft im Flur eine Waschmaschine, obwohl in der Hausordnung steht, dass man nach 22 Uhr keine lauten Geräte benutzen soll. Ben ist genervt und sagt: „Das ist unfair. Wir nehmen doch auch Rücksicht.“

Am nächsten Morgen schreibt die Mutter einen kurzen Zettel. Sie möchte freundlich bleiben und nicht sofort streiten. Auf dem Zettel steht: „Guten Morgen, die Musik war gestern Abend sehr laut. Könnten Sie bitte nach 22 Uhr leiser sein? Vielen Dank.“ Sie legt den Zettel in den Briefkasten des Nachbarn.

Am Nachmittag klingelt der Nachbar bei Familie Wagner. Er heißt Herr Klein und wirkt etwas unsicher. Er sagt: „Es tut mir leid. Ich wusste nicht, dass man die Musik so stark hört.“ Er erklärt, dass er nach der Arbeit oft Musik hört, um sich zu entspannen. Die Waschmaschine im Flur war aber nicht von ihm, sondern von einer anderen Nachbarin.

Die Mutter sagt ruhig, dass es vor allem abends schwierig ist. Ben erklärt, dass er früh schlafen muss. Herr Klein versteht das. Sie vereinbaren, dass er nach 21 Uhr Kopfhörer benutzt oder die Musik leiser macht. Außerdem wollen sie die Hausverwaltung fragen, wer die Waschmaschine im Flur benutzt.

Eine Woche später ist es viel ruhiger. Herr Klein grüßt Ben jetzt immer freundlich im Treppenhaus. Ben merkt: Probleme mit Nachbarn muss man nicht sofort als Streit sehen. Oft hilft ein ruhiges Gespräch mehr als Ärger. Wichtig ist, freundlich zu bleiben, aber klar zu sagen, was stört.



Fragen zum Text

1. Warum freut sich Ben über die neue Wohnung?

2. Wie ist das Haus am Anfang beschrieben?

3. Was gefällt Ben am Anfang an der Nachbarschaft?

4. Welches Problem gibt es nach zwei Wochen?

5. Warum stört die laute Musik Ben besonders?

6. Was steht in der Hausordnung?

7. Warum schreibt die Mutter einen Zettel?

8. Was steht auf dem Zettel?

9. Wie reagiert Herr Klein?

10. Warum hört Herr Klein abends Musik?

11. Was vereinbaren Herr Klein und Familie Wagner?

12. Was versteht Ben am Ende?

Multiple Choice

1. Warum freut sich Ben über die neue Wohnung?

- ☐ A) Er hat jetzt ein eigenes Zimmer.
- ☐ B) Er wohnt jetzt direkt neben der Schule.
- ☐ C) Er darf im Hof Musik hören.
- ☐ D) Er hat einen eigenen Balkon.

2. Was stört Familie Wagner nach zwei Wochen?

- ☐ A) Die Wohnung ist zu dunkel.
- ☐ B) Der Nachbar hört abends oft laut Musik.
- ☐ C) Im Hof stehen zu viele Fahrräder.
- ☐ D) Die Küche ist zu klein.

3. Warum sagt die Familie zuerst nichts?

- ☐ A) Sie möchte sofort ausziehen.
- ☐ B) Sie denkt, dass es vielleicht nur diese Woche so ist.
- ☐ C) Sie kennt die Hausordnung nicht.
- ☐ D) Sie hat Angst vor der Hausverwaltung.

4. Was ist am Freitagabend zusätzlich ein Problem?

- ☐ A) Im Flur läuft eine Waschmaschine.
- ☐ B) Der Nachbar blockiert die Treppe.
- ☐ C) Jemand stellt Möbel in den Hof.
- ☐ D) Ben verliert seinen Schlüssel.

5. Warum schreibt die Mutter einen Zettel?

- ☐ A) Sie möchte freundlich bleiben und nicht sofort streiten.
- ☐ B) Sie möchte den Nachbarn zur Polizei schicken.
- ☐ C) Sie möchte die Musik lauter machen.
- ☐ D) Sie möchte eine Einladung schreiben.

6. Was sagt Herr Klein?

- ☐ A) Er wusste nicht, dass man die Musik so stark hört.
- ☐ B) Er möchte jeden Abend eine Party machen.
- ☐ C) Er findet die Hausordnung unwichtig.
- ☐ D) Er hat die Waschmaschine im Flur benutzt.

7. Was war nicht von Herrn Klein?

- ☐ A) Die Musik.
- ☐ B) Die Waschmaschine im Flur.
- ☐ C) Der Zettel im Briefkasten.
- ☐ D) Das Gespräch im Treppenhaus.

8. Welche Lösung findet die Familie mit Herrn Klein?

- ☐ A) Herr Klein benutzt nach 21 Uhr Kopfhörer oder macht die Musik leiser.
- ☐ B) Ben schläft ab jetzt im Wohnzimmer.
- ☐ C) Die Familie zieht sofort wieder aus.
- ☐ D) Herr Klein hört nie wieder Musik.



Ordne zu

A	B
Ben freut sich über die neue Wohnung,	weil sie nicht sofort streiten möchte.
Der Nachbar hört abends laut Musik,	weil er jetzt ein eigenes Zimmer hat.
Ben kann schlecht schlafen,	weil er sich nach der Arbeit entspannen möchte.
Die Mutter schreibt einen Zettel,	weil die Musik am Abend sehr laut ist.
Herr Klein entschuldigt sich,	weil er nicht wusste, dass man die Musik so stark hört.
Die Waschmaschine war nicht von Herrn Klein,	sondern von einer anderen Nachbarin.
Herr Klein benutzt später Kopfhörer,	damit es nach 21 Uhr ruhiger ist.
Ben versteht am Ende,	dass ein ruhiges Gespräch oft helfen kann.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Herr Klein klingelt bei Familie Wagner.	
2.	Familie Wagner zieht in die neue Wohnung.	
3.	Die Mutter schreibt einen freundlichen Zettel.	
4.	Ben merkt, dass der Nachbar abends laut Musik hört.	
5.	Herr Klein entschuldigt sich.	
6.	Eine Woche später ist es im Haus ruhiger.	
7.	Ben freut sich über sein eigenes Zimmer.	
8.	Die Familie vereinbart mit Herrn Klein eine Lösung.	
9.	Am Freitagabend läuft auch eine Waschmaschine im Flur.	
10.	Ben versteht, dass man Probleme ruhig klären kann.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Ben ist unzufrieden, weil er in der neuen Wohnung kein eigenes Zimmer hat.

2. Die Wohnung liegt in einem neuen Haus mit Aufzug.

3. Der Nachbar hört morgens beim Frühstück laut Musik.

4. In der Hausordnung steht, dass man nach 22 Uhr besonders laut sein darf.

5. Die Mutter ruft sofort die Polizei.

6. Herr Klein sagt, dass ihm die Nachbarn egal sind.

7. Die Waschmaschine im Flur war von Herrn Klein.

8. Nach einer Woche ist es noch lauter als vorher.



In deinem Haus gibt es ein Problem mit Nachbarn. Schreibe eine höfliche Nachricht. Erkläre, was dich stört, wann das Problem passiert und welche Lösung du vorschlagen möchtest.

[illegible]

Lösungen

Fragen zum Text

1. Ben freut sich, weil er jetzt ein eigenes Zimmer hat.
2. Das Haus ist alt, aber freundlich.
3. Er findet die Nachbarschaft am Anfang sehr angenehm.
4. Der Nachbar über der Familie hört abends oft laut Musik.
5. Die Musik stört ihn, weil er früh schlafen muss und am nächsten Morgen Schule hat.
6. In der Hausordnung steht, dass man nach 22 Uhr keine lauten Geräte benutzen soll.
7. Sie schreibt einen Zettel, weil sie freundlich bleiben und nicht sofort streiten möchte.
8. Auf dem Zettel steht, dass die Musik sehr laut war und der Nachbar nach 22 Uhr bitte leiser sein soll.
9. Herr Klein entschuldigt sich und sagt, dass er nicht wusste, dass man die Musik so stark hört.
10. Er hört Musik, um sich nach der Arbeit zu entspannen.
11. Sie vereinbaren, dass Herr Klein nach 21 Uhr Kopfhörer benutzt oder die Musik leiser macht.
12. Ben versteht, dass man Probleme mit Nachbarn ruhig und freundlich klären kann.

Multiple Choice

1. A) Er hat jetzt ein eigenes Zimmer.
2. B) Der Nachbar hört abends oft laut Musik.
3. B) Sie denkt, dass es vielleicht nur diese Woche so ist.
4. A) Im Flur läuft eine Waschmaschine.
5. A) Sie möchte freundlich bleiben und nicht sofort streiten.
6. A) Er wusste nicht, dass man die Musik so stark hört.
7. B) Die Waschmaschine im Flur.
8. A) Herr Klein benutzt nach 21 Uhr Kopfhörer oder macht die Musik leiser.

Zuordnung

1. 1. Ben freut sich über die neue Wohnung — weil er jetzt ein eigenes Zimmer hat.
2. 2. Der Nachbar hört abends laut Musik — weil er sich nach der Arbeit entspannen möchte.
3. 3. Ben kann schlecht schlafen — weil die Musik am Abend sehr laut ist.
4. 4. Die Mutter schreibt einen Zettel — weil sie nicht sofort streiten möchte.
5. 5. Herr Klein entschuldigt sich — weil er nicht wusste, dass man die Musik so stark hört.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

- 6. 6. Die Waschmaschine war nicht von Herrn Klein — sondern von einer anderen Nachbarin.
- 7. 7. Herr Klein benutzt später Kopfhörer — damit es nach 21 Uhr ruhiger ist.
- 8. 8. Ben versteht am Ende — dass ein ruhiges Gespräch oft helfen kann.

Reihenfolge

- 1. 1. Familie Wagner zieht in die neue Wohnung.
- 2. 2. Ben freut sich über sein eigenes Zimmer.
- 3. 3. Ben merkt, dass der Nachbar abends laut Musik hört.
- 4. 4. Am Freitagabend läuft auch eine Waschmaschine im Flur.
- 5. 5. Die Mutter schreibt einen freundlichen Zettel.
- 6. 6. Herr Klein klingelt bei Familie Wagner.
- 7. 7. Herr Klein entschuldigt sich.
- 8. 8. Die Familie vereinbart mit Herrn Klein eine Lösung.
- 9. 9. Eine Woche später ist es im Haus ruhiger.
- 10. 10. Ben versteht, dass man Probleme ruhig klären kann.

Fehler finden

- 1. Ben freut sich, weil er jetzt ein eigenes Zimmer hat.
- 2. Die Wohnung liegt in einem alten Haus.
- 3. Der Nachbar hört abends oft laut Musik.
- 4. In der Hausordnung steht, dass man nach 22 Uhr keine lauten Geräte benutzen soll.
- 5. Die Mutter schreibt zuerst einen freundlichen Zettel.
- 6. Herr Klein entschuldigt sich und sagt, dass er die Musik nicht so laut hören wollte.
- 7. Die Waschmaschine im Flur war von einer anderen Nachbarin.
- 8. Nach einer Woche ist es viel ruhiger.